

29. Januar 2019 – mg

I Aktivitätenliste Energiestadt Horgen 2018

Energiepolitik

- Erreichung Goldlabel bis 2020 ist eines von sechs extern kommunizierten Legislaturzielen; hat somit sehr hohe politische Priorität.
- Die Gemeinde Horgen beteiligte sich an der Vernehmlassung zum neuen kantonalen Energiegesetz (Anpassungen MuKE).n).
- Alle Abstimmungen zu Energiethemen (Urne und Gemeindeversammlung) wurden von der Bevölkerung Horgen angenommen (Gebäudebereich).
- Die Gemeinde Hirzel wurde per 1.1.2018 eingemeindet. Damit wird die Energiestadt Horgen um 2'500 Einwohner grösser. Hirzel profitiert per sofort von allen Dienstleistungen der Energiestadt (Beratungen, Förderprogramm, etc.).
- Das neue, mit dem Thema Mobilität erweiterte kommunale Förderprogramm (Beschluss GV 2016) erfreut sich einer grossen Nachfrage.
- Das politische Schwerpunktthema 'Mobilität' wurde 2018 vertieft und das Mobilitätsmarketing-Konzept aus dem Jahr 2016 zu grossen Teilen bereits umgesetzt. Im Vordergrund standen die neuen Kommunikationsmittel (Mobilitätshomepage und –broschüre).
- Die bezirksweite Zusammenarbeit (seit 2011) in der ‚Fachgruppe Energiestädte Zim-merberg‘ hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

Prozess Label Energiestadt

Im Februar 2018 fand das Jahresgespräch mit der Energiestadtberaterin statt. Ende 2018 wurde ein Update der Energiestadtbewertung durch die Firma Standpunkt 21 (M. Bättig) durchgeführt. Das Update erfolgte mit dem neuen und verschärften Energiestadt-Katalog.

Am 30. August 2018 fand die regionale Energiestadt-ERFA zum Thema E-Bike-Sharing in Thalwil statt.

Energiebudget

Für Projekte und Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Klimaschutz (Konto LR Energie und Klimaschutz plus IR Masterplan und Förderprogramm) standen im Jahr 2018 Fr. 455'000.00 zur Verfügung. Davon waren Fr. 150'000.00 für das Förderprogramm Energie und Fr. 100'000.00 für den Masterplan Energie reserviert. Grundlage dafür ist ein Beschluss der Gemeindeversammlung vom 8. Dez. 2016.

Ergänzend zu diesen Beträgen kann auf die zweckgebundenen KEV-Einnahmen der beiden PV-Anlagen Berghalden und Käpfnach (Kontostand 9.3.2018: Fr. 301'195.00) zugegriffen werden.



Regionale Zusammenarbeit

Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg (FGEZ) bearbeitete 2018 folgende Projekte:

- In Zusammenarbeit mit Pro Velo wurde mit einem Gesamtbudget von Fr. 100'000.00 eine bezirksweite Velo- und Freizeitkarte produziert. Nebst allen Informationen zu den wichtigsten Velorouten wurden alle wichtigen Freizeitangebote im Bezirk dargestellt. Die Bevölkerung soll dazu bewegt werden, die Freizeit wieder vermehrt in der schönen Region Zimmerberg zu verbringen. Die Publikation (Versand an 60'000 Haushalte) erfolgte im Mai 2018.
- Eine Ergänzung der Velokarte um eine GIS-Version und eine handytaugliche App ist in Vorbereitung.
- In Zusammenarbeit mit der Umweltorganisation PUSCH wurde das Thema 'regionale, nachhaltige Beschaffung' bearbeitet. Es wurde 2018 in drei Gemeindeverwaltungen eine Umfrage über die Bedürfnisse einer regionalen Zusammenarbeit durchgeführt.
- Eine geplante Infoveranstaltung zum Thema PEIK (Energieberatung für KMU) im Herbst 2018 musste sistiert werden, da der Fortbestand dieses Moduls seitens Bund nicht sichergestellt ist.
- Die Gemeinden der Fachgruppe beteiligten sich an der Vernehmlassung zum neuen kantonalen Energiegesetz (Anpassungen MuKE) und forderten eine Verschärfung der Gebäudevorschriften bzw. des vorliegenden Entwurfes.
- Bereits in Planung sind die bezirksweiten Energietage (14. – 22. Juni 2019) mit Ausstellungen, Referaten, Besichtigungen, einem KMU-Treff und kulturellen Veranstaltungen.

Energieversorgung

- Neuer, umfassender Energieplan wurde vom Energieausschuss am 19. Dezember 2018 für einen Betrag von Fr. 75'000.00 in Auftrag gegeben.
- Die aktuellste Stromkennzeichnung der Gemeindewerke Horgen (Werte 2017) besteht zu 91.4 % aus erneuerbarer Energie. Gegenüber dem Vorjahr wurde dieser Anteil um 35 % erhöht. 6.6 % waren zertifizierter Ökostrom. 8.6 % der Energieträger waren nicht überprüfbar.
- Die Unternehmensstrategie für die Gemeindewerke Horgen, ausgearbeitet durch evupartners, wurde mit Beschluss vom 5. März 2018 vom Gemeinderat genehmigt. Die Unternehmensstrategie enthält u.a. umfassende ökologische Zielsetzungen. Für die Umsetzung der Unternehmensziele wurden 62 Massnahmen formuliert.
- Mit GR-Beschluss vom 26. März 2018 wurden die Gebühren für die vom Bund vorgeschriebenen Lastgangmessungen für PV-Anlagen aufgehoben. Dadurch verringern sich in Horgen die Betriebskosten von PV-Anlagen > 30 kW massiv.
- Das Konzept zur Vermarktung von lokalen Ökostromprodukten (Soleil und Aqua) wurde 2018 vollständig überarbeitet. Der neu gestaltete Werbeflyer soll ab anfangs 2019 halbjährlich publiziert und die Produkte intensiv beworben werden.
- Im Mai 2018 verschickten die Gemeindewerke Energiespartipps an alle Haushaltungen und Betriebe.

- Mit einem Vergütungssatz von 6.2 Rp (exkl. MwSt., Hoch- und Niedertarif) entschädigen die Gemeindewerke die Einspeisung von PV-Strom von Kleinanlagen deutlich über dem Markttarif.

Fortlaufend:

- Die per 1.1.2013 wirksame KEV-Überbrückung der Gemeinde Horgen (allen privaten Stromproduzenten, welche bei swissgrid auf der Warteliste stehen, wird während 5 Jahren die KEV-Zahlung vergütet), wurde per 1.9.2017 ersetzt durch eine Einmalvergütung: die Gemeinde ergänzt die Zahlung des Bundes mit zusätzlichen 50 % der EIV.
- Seit 1.1.2014 erhalten alle Haushaltungen und Betriebe das Stromprodukt ‚Erneuerbar+‘ (100% erneuerbare Energie, insbesondere Strom aus Wasserkraft) als Standardprodukt geliefert.
- Seit Januar 2015 ist der kommunale Solarkataster auf www.horgen.ch publiziert und kann von der Bevölkerung und dem Gewerbe gratis benutzt werden.

Öffentliche Anlagen (Beleuchtung/ARA/Fernwärme/Kehrichtwerk)

Anlagen:

- Mit der Inbetriebnahme einer neuen, dampfgetriebenen Stromturbine im Kehrichtwerk Horgen (Abfallzweckverband) und dem vollständigen Umbau der Anlage für rund 27 Mio. Franken wurde die Energienettoeffizienz (ENE, Wärme und Strom) von 0.51 (2015) auf rund 0.77 (2017) erhöht. Die Anlage gehört damit zu den energieeffizientesten in der Schweiz.
- Die Gemeinde Horgen betreibt eigenständig und auf eigene Kosten das Fernwärmenetz des Kehrichtwerkes. Damit werden rund 2'500 Wohneinheiten beheizt.
- Mit Beschluss vom 4.5.2017 erhöhte der Zweckverband Abfallverwertung Horgen das Aktienkapital für die weltweit erste Schlackenaufbereitungs- und Metallrückgewinnungsanlage der Welt (ZAV Recycling AG, Hinwil) auf zwei Mio. Franken. Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Edelmetalle werden aus der Schlacke zurückgewonnen. Die Anlage ist schweizweit ein Leuchtturmprojekt der Ressourcenschonung.
- Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen plant mit Partnern den Bau einer regionalen Biogasanlage zur Verwertung von Grünabfällen aus dem Bezirk. Noch hinderlich sind Auflagen des kantonalen Richtplans bzw. des ARE.
- Auf diversen Strassenabschnitten wurden 2018 insgesamt 243 Strassenleuchten auf LED umgerüstet. Aktuell sind 31 % der Leuchten umgerüstet. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Anteil um 12 % erhöht (ohne Ortsteil Hirzel).
- Die Exekutiven der Gemeinden Horgen und Thalwil beschlossen 2018, die Kläranlagen zusammenzulegen (Standort Thalwil) und das Abwasser von Horgen nach Thalwil zu leiten. Die Nutzung der Kalten Fernwärme in Horgen muss ersetzt werden; Favorit bei der Ersatz-Planung ist die Nutzung von Seewasserwärme. Nach Möglichkeit soll diese Seewasserfassung auch für die Wärmeproduktion für eine neue Anlage auf dem alten Areal der ARA Horgen verwendet werden (z.B. neues Hallenbad).
- Bei einem Energie-Workshop im August 2018 wurde beschlossen, bei der Nutzung des Klärgases in der neuen ARA in Thalwil, die energieeffizienteste (und kostenintensivere) Variante zu bauen: Aufbereitung des Gases und Einspeisung ins Netz. Es bedarf noch einer Volksabstimmung.

Gemeinde-Liegenschaften

- 15. März 2018: die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von Fr. 610'000.00 für die Erneuerung der Heizungsanlage im Schulhaus Bergli (Anschluss an Fernwärmenetz).
- 15. März 2018: die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von Fr. 1'780'000.00 (inkl. Werkleitungen) für den Neubau der Fernwärmeleitung Püntstrasse (Schulhaus Bergli).
- Schulhaus und Hallenbad Bergli werden im Herbst 2018 an das Fernwärmenetz (KVA) angeschlossen. Es ist geplant, die Zentrumsliegenschaften (z.B. Schinzenhof) ebenfalls anzuschliessen.
- 15. März 2018: Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von Fr. 325'000.00 für die Erneuerung der Heizungsanlage im Schulhaus Wührenbach Horgenberg (Ersatz Ölheizung durch Holzpellet-Heizung). Die neue Heizanlage ist seit September 2018 in Betrieb.
- 19. März 2018: GR beschliesst, für Fr. 34'000.00 die Scheinwerferanlage des Gemeindegartens auf LED umzurüsten.
- 24. April 2018: Der Doppelkindergarten Heubach (Drusbergstrasse 23, Urnenabstimmung vom 5.6.2016, Krediterteilung von 3 Mio. Franken) erhält definitiv das Zertifikat Minergie-ECO (Nr. ZH-2019-ECO).
- 25. Nov. 2018: Urnenabstimmung, der Souverän genehmigt einen Kredit von Fr. 4'400'000.00 für einen Betreuungspavillon auf dem Schulareal Tannenbach; die Fassaden und das Flachdach werden im Minergiestandard gebaut. Auf dem Flachdach wird eine Photovoltaikanlage gebaut.
- 25. Nov. 2018: Urnenabstimmung, der Souverän genehmigt einen Kredit von Fr. 4'460'000.00 für den Neubau eines Dreifach-Kindergarten Allmend in Minergie-P-Bauweise. Das Gebäude wird an die Fernwärme (KVA) angeschlossen und auf dem Flachdach eine Photovoltaikanlage gebaut.
- Die Gemeinde ist mit der Zürichsee-Solarstrom AG in Verhandlung, bei sieben PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (je ca. 30 kW) den Eigenstromverbrauch zu erhöhen. Damit würden grosse Mengen an Strom (nicht zertifizierter erneuerbarer Strom, Produkt erneuerbar+) ersetzt durch lokal auf den eigenen Dächern produzierten Solarstrom.
- 17. Dezember 2018: GR beschliesst die lichttechnische Sanierung der Allgemeinflächen im Gemeindehaus. Durch die neue Steuerung und den Einsatz von LED soll der Stromverbrauch um 20 % reduziert werden.

Fortlaufend:

- Mit GRB Nr. 388/2017 wurde der Gebäudestandard 2015 von Energiestadt verabschiedet.
- Fortsetzung Projekt Steigerung Energieeffizienz der Schulliegenschaften. (Auftrag energho)
- Weiterführung / Optimierung der Energiebuchhaltung (EnerCoach). Energiebuchhaltung bis und mit 2016 wurde erfasst und ausgewertet.
- Sämtliche Liegenschaften und Anlagen (inklusive Kläranlage, Strassenbeleuchtung etc.) der Gemeinde beziehen zu 100 % das Stromprodukt Erneuerbar+.

- Seit März 2013 (GRB46/2013) werden bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften mit Erdgasanschluss 10% der Bezugsmenge durch Biogas ersetzt. Die jährlichen Mehrkosten betragen rund Fr. 70'000.00. Am 28. Jan. 2019 berät der GR über eine Erhöhung des Anteils Biogas auf 20 %.
- Ersatzanschaffungen (infolge defekter Geräte) diverser Haushaltgeräte (Waschmaschinen, Tumbler, Backofen etc.) erfolgen jeweils stets durch Geräte mit hoher Energie-Effizienz (gemäss ökologischen Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde).
- Umrüstung diverser Beleuchtungen im Aussenraum auf LED (Schinzenhof, Tiefgarage, Dorfplatz, Weihnachtsbeleuchtungen etc.).
- Bei Büroumbauten in den Verwaltungsliegenschaften wird standardmässig jeweils die Beleuchtung auf LED umgerüstet.

Förderprogramm Gemeinde und Energieberatung

Das Förderprogramm der Gemeinde Horgen besteht seit 2008.

Im Kalenderjahr 2018 wurden 34 Fördergesuche bearbeitet (2017 waren es 9). Es wurden Fördergelder im Umfang von Fr. 91'316.00 zugesichert und Fr. 197'795.60 ausbezahlt.

Gefördert wurden (Förderverfügung zwischen 1.1. – 31.12.2018):

- 8 Wärmepumpenheizsysteme (Ersatz fossile Heizung; Gesamtleistung:102 kW)
- 9 PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 222.7 kW_p (EIV)
- Zusätzlich zu den EIV wurden rund Fr. 75'000.- als KEV-Überbrückung an diverse PV-Besitzer ausbezahlt (Zahlung während 5 Jahren)
- 1 Fernwärmeanschluss mit einer installierten Leistung von 46 kW
- 6 Elektrofahrzeuge
- 4 Fahrzeuge der Effizienzklasse A
- 6 Gesuche mussten abgelehnt werden

Energieberatung

- Die Energieberatung wurde 2018 konzeptionell vollständig überarbeitet und mit neuen Drucksachen beworben; neu sind drei verschiedene Energieberater im Einsatz.
- Das Produkt Stromspardetektiv der EKZ wurde ebenfalls neu ins Angebot aufgenommen.
- Zweimaliger Grossversand der Infobroschüre Energieberatung an alle Haushaltungen und Betriebe (Mai und Dez. 2018).
- Im Jahr 2018 wurden von den drei Energieberatern der Gemeinde Horgen 13 subventionierte Energieberatungen durchgeführt.
- Es wurden 6 subventionierte GEAK's erstellt.

PEIK-Beratung (KMU-Plattform für Energieeffizienz):

Die Gemeinde Horgen ist seit 2018 offiziell Partner von PEIK. Mit dem Zusammenarbeitsvertrag verpflichtete sie sich, dieses Beratungsmodul von EnergieSchweiz mindestens zweimal jährlich zu bewerben. Sie tat dies mit einem Infostand beim KMU-Branchentreff bei der Veranstaltung 'Elektromobilität und Solarstrom' und an einem separat geplanten KMU-Treff zu diesem Thema.

Fortlaufend:

- Seit Juli 2012 werden GEAK's finanziell unterstützt; GEAK normal: Fr. 200.00, GEAK plus: Fr. 300.00

Mobilität

- Das seit 2016 vorliegende Mobilitätsmarketingkonzept (MMK, Konzept zur Förderung des Langsamverkehrs und die Optimierung der Kommunikation) wurde zu grossen Teilen 2017 und 2018 umgesetzt;
- MMK, Umsetzung Kommunikation: 2018 wurde die Homepage 'Horgen mobil' mit allen lokalen, regionalen oder auch schweizweiten Angeboten betreffend eine nachhaltige Mobilität publiziert.
- MMK, Umsetzung Kommunikation: parallel zur Homepage wurde die Broschüre 'Horgen mobil' im Mai 2018 an alle Haushaltungen und Betriebe verschickt.
- MMK, Umsetzung Velo- und Freizeitkarte. Die neue Velo- und Freizeitkarte wurde 60'000 mal an alle Haushaltungen und Betriebe im Bezirk verschickt.
- MMK, Umsetzung Mobilitätsunterricht: ab 1.1.2019 wird der von der Energiestadt Horgen finanzierte Mobilitätsunterricht (vier verschiedene Module, Angebote für Mittel- und Sekundarschulstufe) starten.
- MMK, Umsetzung Öffentlichkeitsarbeit und Mobilitätsveranstaltungen: Grossveranstaltung am 4. Juli, Schinzenhof, Thema 'Elektromobilität und Solarstrom', Ausstellung von Elektrofahrzeugen, E-Scooter und E-Bikes und Ladeinfrastruktur. KMU-Lunchtreff über Mittag, Fachreferate am Abend.
- ab April 2018: die Gemeindeverwaltung kauft ein Elektromobil (Renault Zoe) und organisiert damit ein E-Carsharing für alle 400 Mitarbeitenden. Das Fahrzeug wird bereits rege benutzt und reduziert den Einsatz von ineffizienten Privatfahrzeugen.
- Grossversand zum Thema 'nachhaltige Mobilität' an alle Haushaltungen und Betriebe im Mai 2018.
- Frühjahr 2018: Inbetriebnahme (mit Partner Energie 360°) der ersten öffentlichen Elektrotankstelle im Dorfzentrum (Schinzenhof Tiefgarage).
- Die Gemeinde Horgen steht in Verhandlungen zur Erschliessung einer Elektrotankstelle (Schnellladestation) an der Autobahn A3. Eine Mitfinanzierung im Umfang von Fr. 110'000.00 ist vom Gemeinderat gutgeheissen worden (Beschluss 27.11.2017).
- Mobilitätsmarketing für die Verwaltung tritt am 1.1.2019 in Kraft; alle Gratisparkplätze für Mitarbeitende wurden aufgehoben. Die Parkgebühren werden sich fast verdoppeln. Die Mehreinnahmen werden mit Reka-Checks mit Beträgen von Fr. 100.00 – 200.00 allen Mitarbeitenden rückvergütet; es handelt sich um eine Art Mobilitäts-Lenkungsabgabe mit dem Ziel der Umlagerung vom MIV zu ÖV.
- Planungsschritte für eine Standseilbahn, welche die Bahnhöfe Horgen und Horgen Oberdorf verbindet; Richtplaneintrag vorhanden; Freiwillige Auflage der Verkehrsbaulinen abgeschlossen; Bericht zum Bedarfsnachweis per Ende 2018 und Bericht zu den Einwendungen sind in der Schlussredaktion; anschl. Prüfung durch GR Horgen und Einreichung an Kanton z. Hd. öffentlicher Auflage.
- Gemeinde Horgen beteiligt sich an der kantonalen Publikation 'VeloKanton Zürich' (Publikation 2019)

Mobilitätskonzepte zur Reduktion von Parkplätzen und MIV

Strickler-Areal

- Es wurde ein Controllingbericht (dat. 11.01.2019) abgegeben, welcher nochmals überarbeitet werden muss.

Schweiter-Areal

- Das Mobilitätskonzept wurde im August 2018 mit Auflagen genehmigt.
- Per 14. Januar 2019 sind diese Auflagen nun erfüllt, die Bewilligung kann erteilt werden.

Wannenthal

- Das Mobilitätskonzept wurde am 26. September 2018 eingereicht; diverse Abklärungen sind noch pendent.

Trift

- Beim Mobilitätskonzept Trift muss noch die Rückfallebene gesichert werden.

Fortlaufend:

- Verbilligtes Jahresabonnement, Monatsabo und Mehrfahrtenkarten Lokalnetz für Ortsbus und Postauto (Jahresbudget wegen grosser Nachfrage: Fr. 80'000.00).
- Vollständige Finanzierung Freizeit-Buslinie Nr. 137 (Horgen – Sihlwald); März – November; jährlich Fr. 45'000.00. Seit März 2015 wird die Strecke Horgen - Sihlwald – Sihlbrugg/Alter Bahnhof mit der Linie 137 bedient.
- Bereitstellung von 6 vergünstigten Tageskarten SBB (GA, ganze Schweiz) für Bevölkerung und Mitarbeitende.
- Die Gemeinde kompensiert alle durch die Verwaltung verursachten betrieblichen Strassen-Fahrkilometer bzw. deren CO₂-Ausstoss. Kompensation von 186.3 t CO₂ durch Zertifikat von Myclimate. Die Gemeinde fährt somit 2018 zum dritten Mal klimaneutral.
- Die Gemeinde Horgen finanziert im Bedarfsfall die Kosten für den ÖV für Grossveranstaltung in Horgen (z.B. Zürcher Sportfest, 24. Sept. 2017) um den MIV zu reduzieren. Gleichzeitig finanziert sie 50% der Kosten für den Einsatz von Mehrweggeschirr, um die Abfallmenge zu reduzieren.
- Seit 2017: Öffentliche Bike-Lab Station zur Selbst-Reparatur von Fahrrädern (See-Strasse 238).

Verwaltung / Interne Organisation / Schule

- 2018 wurde das Siegerprojekt des 1. Energie- und Umweltpreis (Vorschlagswesen von Massnahmen zur Energie- oder Ressourceneinsparung für Verwaltungsmitarbeitende) umgesetzt: alle Mitarbeitende erhielten eine Mehrwegtrinkflasche mit Energiestadt-Logo zur Reduzierung von Abfall und Ressourcen.
- Gemeinde beteiligt sich 2018 zum 7. Mal an der Aktion ‚bike to work‘. Preise für Mannschaft mit den meisten Fahrkilometern und dem bestem Teamfoto. 7 Teams radelten während 2 Monaten total 8'891 km und kompensierten 1,28 t CO₂.
- Ein neuer Veloparkplatz (gedeckt, abschliessbar) für die Mitarbeitenden ist in Planung.
- E-Carsharing in Verwaltung und Mobilitätsmarketing in Verwaltung s. Kapitel Mobilität.

Fortlaufend:

- Finanzierung Energieunterricht (PUSCH) seit 2010; Mit dem zur Verfügung stehenden Budget können sich alle Klassen in Horgen (3./6./9. Klasse) anmelden. Neu wird ab 2017 auch der ‚Wasserunterricht‘ (Thema Ressourcenschonung) und ab 2019 der Mobilitätsunterricht finanziert.
- Gemeinde besitzt seit anfangs 2015 drei übertragbare Mobility Karten für Mitarbeitende, seit 2016 eine Vierte (häufige Nutzung Kita Stockerstrasse); Fahrzeuge (direkt vor Gemeindehaus parkiert) werden regelmässig benutzt. Damit werden Fahrten mit Privatfahrzeugen reduziert.
- Der Fahrzeugpark umfasst mittlerweile 3 Elektrofahrzeuge.
- Insgesamt sind in der Gemeindeverwaltung 8 E-Bikes (Gemeindehaus, Werke, Spitex, Alterssiedlungsbetreuung, GePo) im Einsatz und ersetzen Fahrten mit PKW's.
- Regelmässige Beiträge zum Thema Energie/Umwelt in der internen Verwaltungszeitung (Themen 2018: Energie- und Umweltpreis, E-Tankstelle, Bike to work, Mobilitätsveranstaltung, Solarsitzbank, etc.).
- Bereitstellung von 2 GA's 1. Klasse Kanton Zürich für Verwaltungsmitarbeitende.
- Regelmässige Sitzungen des Energieausschusses mit Vertretern aller energie-relevanten Abteilungen (GWH, Liegenschaften, Schule, Bau- und Verkehr, Umwelt)
- Seit 2014 erfolgen die Gemeinderatssitzungen papierlos (sämtlich Dateien sind elektronisch verfügbar).
- Mitgliedschaft bei der Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung, Ecopaper (urwaldfreundliche Gemeinde), PUSCH und Schweizerische Energie-Stiftung (SES); neu seit 2017 Mitglied beim Verein ‚Zürich Erneuerbar‘.

Energiebilanz / Datenerhebung

- Mit der Software EcoRegion werden umfassende Bilanzierungen für CO₂-Ausstoss und Energie-Verbrauch (Daten ab 2012, Perimeter ganze Gemeinde) erstellt. Diese werden jährlich nachgeführt. Ein umfassender Bericht für die Daten 2012 – 2016 wurde dem Energieausschuss im Herbst 2018 präsentiert.
- Die Gemeinde erstellt ein Energie-Indikatorenset; die Daten werden jährlich nachgeführt (Daten ab 2012).
- Die gemeindeeigenen Fahrzeuge und die Treibstoffverbräuche werden regelmässig erfasst und ausgewertet (Erfassung Daten 2012 und 2015). Daten für 2018 sind in Bearbeitung.
- Mit der Software EnerCoach werden die Daten der wichtigsten 50 Gemeindeliegenschaften erhoben und ausgewertet.
- 2016: umfassende Umfrage bei allen Mitarbeitenden zum Mobilitätsverhalten.

Energieaktionen / Öffentlichkeitsarbeit / Multiplikatoren

- Massenversand Themen Förderprogramm, Energieberatung und nachhaltige Mobilität an alle Haushaltungen und Betriebe im Mai 2018.
- Infoveranstaltung und Ausstellung zum Thema 'Elektromobilität und Solarstrom' im Schinzenhof am 4. Juli 2018.
- Finanzierung des Solarkinos von Helvetas in der Badi Seerose (28./29. August 2017).
- 451 Zuschauerinnen und Zuschauer (insbesondere Schulklassen aus dem Bezirk) besuchten das von der Energiestadt Horgen finanzierte ‚Filme für die Erde Festival‘ (Filme zum Thema Nachhaltigkeit) im Schinzenhof / Kulturfabrik Horgen am 21. September 2018. Mit insgesamt 16'000 Zuschauern ist es das grösste Umweltfestival in der Schweiz.
- Teilnahme am energyday 2018 am 27. Oktober 2018; Angebote von WiFi-Switches zum Vorzugspreis.
- Infoveranstaltung und Ausstellung zusammen mit der Institution 'Zürich Erneuerbar' zum Thema 'Energieeffizienz und erneuerbare Energien – was können Gemeinden tun' im Schinzenhof am 31. Oktober 2018.

Fortlaufend:

- Die Energiestadt Horgen unterstützt seit 2015 den Verein ‚Flick-Kafi-Horgen‘ (mit Gratisräumen, Finanzen und Werbung), welcher ein Reparatur-Kaffee betreibt. Mit dem Reparatur-Kaffee wird eine Schonung von Ressourcen (und damit Energie) angestrebt.
- Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk (Adliswil, Horgen, Thalwil, Wädenswil und Richterswil); regelmässige Sitzungen und Erfahrungsaustausch (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg).
- Gewerbezeitung wird regelmässig benutzt für Informationen aus dem Umweltbereich (PEIK, Angebote WiFi-Switches, Mobilitätsveranstaltung etc.).

Diverses

- Für das Fest zur Eingemeindung von Hirzel mit mehreren tausend BesucherInnen und für das entsprechende Verwaltungsfest wird vollständig Mehrweggeschirr gemietet.
- Post der Gemeindeverwaltung wird ab 2017 klimaneutral verschickt (Zuschlag ‚pro clima‘, Investition der Post in Klimaschutzprojekte im In- und Ausland).
- Seit November 2018 testet die Energiestadt Horgen auf dem Dorfplatz eine 'Solarsitzbank'. Hier können Handys, Laptops oder E-Bikes direkt vor Ort durch den integrierten Solarpanel (mit Batterie) mit Sonnenenergie aufgeladen werden (6 Anschlüsse).

Pressepräsenz Thema Energie in Horgen (nicht abschliessend)

- „Regionale Unterstützung für geplante Standseilbahn“, Bericht über geplante Verbindung zwischen den beiden Bahnhöfen in Horgen; ZSZ, 9. Feb. 2018
- „Taste the Waste in Horgen“, Bericht über Bemühungen der Gemeinde Horgen, Lebensmittelabfälle zu vermeiden; PUSCH, Thema Umwelt 2/2018
- „Horgner erwärmen sich für umweltschonende Heizung“, Bericht über die neue Pelletheizung Schulhaus Wührenbach und den Ausbau der Fernwärme für Schulhaus Bergli; ZSZ, 16. März 2018
- „Sihlwaldbus fährt wieder“, Bericht über den von der Energiestadt finanzierten Freizeitbus; ZSZ, 22. März 2018
- „Horgen hat neue Elektrotankstelle“, Bericht über neue E-Tankstelle der Energiestadt Horgen; ZSZ, 14. April 2018
- "Inbetriebnahme einer Elektrotankstelle im Schinzenhof Horgen“, Bericht über neue E-Tankstelle der Energiestadt Horgen; Gewerbezeitung, 24. Mai 2018
- „Elektromobilität und Solarstrom“, Bericht über Ausstellung und Infoveranstaltung im Schinzenhof; Gewerbezeitung, 24. Mai 2018
- "Neue Velo- und Freizeitkarte für das Erholungsgebiet Zimmerberg“, Bericht über neue Velo- und Freizeitkarte im Bezirk Horgen; ZSZ, 23. Mai 2018
- „Informationstag zu den Themen Elektromobilität und Solarstrom“, Bericht über Ausstellung und Infoveranstaltung im Schinzenhof; ZSZ, 23. Juni 2018
- „Wir wollen Vorurteile gegenüber der Elektromobilität ausräumen“, Bericht über Ausstellung und Infoveranstaltung im Schinzenhof; ZSZ, 30. Juni 2018
- „PEIK – die Energieberatung für KMU in der Praxis“, Bericht über das Beratungsangebot für das Gewerbe; Gewerbezeitung, 20. September 2018
- „In Horgen könnte bald Grüngut vergärt werden“, Bericht über die geplante Bezirks-Biogasanlage; ZSZ, 27. Oktober 2018
- „Sich über Energiethemen ausgetauscht“, Bericht über die Infoveranstaltung Zürich Erneuerbar im Schinzenhof; ZSZ, 5. Nov. 2018
- „Der Verkehr soll auf der Seestrasse langsamer fliessen“, Bericht über die beantragten Temporeduktionen auf der Kantonsstrasse; ZSZ, 30. Nov. 2018

Geht an:

- Energieausschuss
- Notiznahmen GR
- Vorsteher Energie + Umwelt
- Projektleiter Energie
- Bereichsleiter Bau
- Energiestadtberaterin (M. Bättig)
- Downloads Homepage Horgen (Teil Energiestadt)